

schämter Arme, so wie in der Verwaltung des Hospitals. — Die Vertheilung von Suppe und Brod, wovon auch die Zöglinge der Armenschule genossen, ist ein Zweig der Anstalt, geschleht jedoch durch den Verein junger Armenfreunde, welcher auch die freiwilligen Beiträge zur Deckung eines Theiles der Kosten einsammelt. Der Wortführer des Vereins wird zu den Versammlungen des Armen-Collegiums eingeladen. — Näheres über diese, so wie über sämtliche hiesige israelitische Wohlthätigkeits-Anstalten, s. m. in der Uebersicht aller öffentlichen Anstalten, wohlthätiger Vereine und milden Stiftungen der deutsch- und portugiesisch-israelitischen Gemeinde in Hamburg (von L. Dukas). Nebst zwei Tabellen. Hamburg, bei J. J. Halberstadt, 1840.

Armenschule der Vorstadt St. Pauli. Diese Armenschule wurde im Jahre 1830, als höchst nothwendig, beschlossen, und am 21. Junius 1831 feierlich eingeweiht. Für 250 Kinder ist darin Platz, obgleich in den letztern Jahren diese Zahl überschritten werden musste, weil die Gemeinde sich fortwährend auch durch Hilfsbedürftige vergrösserte. Der Director dieser Schule ist der jedesmalige Pastor der Gemeinde. Vorsteher sind sämtliche Armenpfleger. Aus diesen sind zwei Schulvorsteher gewählt, welche zunächst die Aufnahme der Kinder zu besorgen haben. Die Schule führt den Namen Armenschule, nicht Freischule, wodurch ihr Zweck näher bestimmt wird. Kein Kind kann vor dem siebenten Lebensjahre, und nicht ohne Tauf- und Blatterschein aufgenommen werden. Jährlich ist einmal öffentliches Examen. Die Knaben werden in den gewöhnlichen nothwendigen Gegenständen unterrichtet, die Mädchen ausserdem noch in den erforderlichen Handarbeiten.

Assecuranz-Club, oder Verein der hamburgischen Assecuradeure. Unter dieser Benennung existirt schon seit vielen Jahren eine Vereinigung der hiesigen Herren Assecuranz-Bevollmächtigten und Privat-Assecuradeure, deren Zweck es ist, die eingehenden, das Geschäft betreffenden Nachrichten, den Beteiligten so schnell als möglich mitzutheilen, bei etwaigen Havarien und Schäden durch gemeinschaftliche Maassregeln den Verlust möglichst zu vermindern, und überhaupt das Beste dieses für unsern Staat so wichtigen Geschäftszweiges nach Kräften zu befördern. Die Gesellschaft hat ihr Local und Bureau in der Börse; in dem Versammlungszimmer befinden sich die Bildnisse derjenigen Herren, die 25 Jahre Mitglieder des Vereins waren, und einiger anderer patriotischer Männer, die sich um unser Assecuranzwesen Verdienste erworben haben. Sie besoldet einen Schiffbesichtiger, einige Schreiber und einen Boten, und die Kosten des Ganzen werden durch die jährlichen Beiträge der Mitglieder gedeckt, von denen beständig zwei als Vorsteher die Verwaltung übernehmen, und dazu durch Mehrheit der Stimmen gewählt werden.

Mit diesem lobenswerthen und höchst nützlichen Institute ist auch eine Unterstützungs-Casse für bedürftige Witwen der Mitglieder, oder ehemalige Assecuradeure, verbunden, wenn diese durch Unglücksfälle ihren Broterwerb verloren haben. Jedes Mitglied schiesst dazu bei seiner Aufnahme eine mässige Summe ein, und dadurch, so wie durch einige Geschenke und zufällige Einnahmen, hat sich bereits ein bedeutender, in sichern Hypothekpösten und Staatspapieren belegter Fonds gebildet, der von einer beständigen Comité der Mitglieder verwaltet wird, von der auch die Bestimmung und Vertheilung der jährlichen Unterstützungen, unter steter Berücksichtigung des Zwecks, ausgeht.

Briefe und Bestellungen an den Verein sind entweder an den jedesmaligen ältesten Vorsteher, oder an den Portier der Börse zur weiteren Besorgung abzugeben.

Bade- und Schwimm-Anstalt auf der Alster. Dieses, von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe im Jahre 1793, mittelst Subscription, errichtete Institut, jetzt Privat-Eigenthum des Herrn G. H. C. Donner, bietet dem Publicum und resp. Abonnenten alle erforderliche Bequemlichkeit und Sicherheit dar. So wie hinsichtlich der Bäder, sowohl warmer als kalter und medicinischer jeglicher Art (welche auch auf Verlangen auf das Prompteste ausserhalb der Anstalt geliefert werden), nichts gespart wird, um selbige in bester Güter zu liefern, so ist auch nichts versäumt, was zur Annehmlichkeit der Besuchenden beitragen könnte. Ein geräumiges Conversations- und Entrée-Zimmer für Damen, abgesondert von dem für die Aufnahme von Herren bestimmten Salon, verbunden mit prompter Aufwartung und guten Erfrischungen, wirken dazu mit; auch für literarische Unterhaltung ist gesorgt.

Der Schwimm-Anstalt (das Unterrichts-Abonnement beträgt für den Sommer 7 R) steht ein geschickter und zuverlässiger Schwimm-Meister vor, unter dessen Leitung die Schüler den nöthigen Unterricht erhalten, und jede Gefahr von ihnen abgewendet wird. Da auch der Fussboden überall mit glatten Brettern belegt ist, so ist man durchaus keiner Verletzung durch Scherben, Splitter etc. ausgesetzt. Der Unterricht wird täglich, vom 1sten Mai bis zum 1sten October ertheilt, so dass ein Jeder sich die ihm passendste Zeit auswählen kann. Die Ueberfahrt von Herren Wichers und Ohlmeyers Stegen ist unentgeltlich.

Bade- und Schwimm-Anstalt auf der Elbe. Der Mangel einer zweckmässig eingerichteten, besonders auch zum Gebrauch für Damen bestimmten Elb-Bade-Anstalt in der unmittelbaren Nähe der Stadt wurde in den letzterfloessenen Jahren um so fühlbarer, als man sich von den heilsamen Wirkungen kalter Flussbäder für die Gesundheit immer mehr überzeugte und deren Gebrauch fast zum allgemeinen Bedürfnisse wurde.

Dieser
Seite einer
40 — 50 I
als auch
Sicherheit
Das 142 I
völlig gett
Cabinetten
und Douch

An da
Bade- und
an der El
Bade- und
und Auskl
baden kön
geschichte
75 Fuss, d
54 Cabinet
An beiden
Ueberfahrt
Tageszeit

Bade-Anstal
nach dem
gereinigten
Regen-, St
zwei Entré
dene Erfri
in diesem
sowohl der
durch Rein
Diese Anst
Morgens 7

Bade-Anstal
neunzehn
Prompteste
Besitzer ein
Aerzten ve
Bade-Anstal
medicinisch
vollständig
eigenen Ei
haltungs-2
Diese Zimm
Temperatur
Wäsche die
Erfrischung
trägt die a

Bank, Die
1651 im d
Stocke. In
texten, Her
der Bank e
ist vorläufi
verlegt wo

Es läs
wichtigen l
die Idee zu
dazu entwo
Herren des
wird dema

Die Ba
ihrer festen
sondern au
und die gr
Zeit wieder
Ueber

Herrn Dr.
Baumhaus, I
zwischen d
den Hafen,
bietet, von
und ist der